



**A G E O**

**2/2008**

Mitteilungsheft der Arbeitsgruppe  
Einheimische Orchideen Aargau

[www.ageo.ch](http://www.ageo.ch)

<b>Mitteilungen des Vorstandes</b>	<b>1</b>
Beate Waldeck	
<b>Veranstaltungen</b>	<b>3</b>
<b>Exkursion Immenberg – Bietehart (TG)</b>	<b>8</b>
Roland Wüest	
<b>Art – Unterart – Varietät - Form</b>	<b>13</b>
Ruedi Peter	
<b>Ein Hütetag in Erlinsbach</b>	<b>16</b>
Gundolf Meyer	
<b>Fotowettbewerb 2008</b>	<b>20</b>
Peter Schardt	
<b>Inhaltsverzeichnis AGEO-Mitteilungen</b>	<b>21</b>
Göpf Grimm, Thomas Ulrich	
<b>Buchbesprechungen / Internetlinks</b>	<b>29</b>
Thomas Ulrich	

In der Heftmitte befinden sich die Beilagen:

„Unterhaltstage in Orchideengebieten 2008“ und  
„Exkursion Litzirüti 5.7.08“



**Impressum:**

Vereinsmitteilungen AGEO Aargau - Arbeitsgruppe Einheimische Orchideen

Redaktion, Layout und Druckvorbereitung: Beate Waldeck / Thomas Ulrich

Druck: CopyQuick Olten

Auflage 240, erscheint viermal im Jahr, Ausgabe 2/2008 vom 1.7.2008

## Liebe AGEO-Mitglieder

Seit letztem Herbst betreue ich die AGEO-Homepage. In der Zwischenzeit habe ich mir das Rüstzeug für die praktische Arbeit und für die Neugestaltung einer Website angeeignet. Auch mit der rechtlichen Seite dieser Art der „Veröffentlichung“ habe ich mich beschäftigt. Mit gesundem Menschenverstand sind einem viele Punkte direkt einleuchtend, an andere Aspekte denkt man hingegen nicht von allein.

Wir veröffentlichen in unserem Mitteilungsheft und auf der Homepage Texte und Bilder, die uns von unseren Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Diese haben uns damit die Erlaubnis zur Veröffentlichung gegeben. Soweit so gut.

Es gibt jedoch auch das „Recht am eigenen Bild“. Dies bedeutet, dass ein Foto, das Menschen zeigt, nur nach ausdrücklicher oder stillschweigender Zustimmung der abgebildeten Personen verwendet werden darf. Ohne Zustimmung begeht man eine Persönlichkeitsverletzung und macht sich haftpflichtig bzw. strafbar.

Ausnahmen bestehen nur für Aufnahmen mit Personen als „Beiwerk“ (rechtlicher Ausdruck!) eines anderen Motivs z. B. Landschaftsaufnahmen oder wenn die Personen nicht erkannt werden können. Auch für öffentliche Veranstaltungen kann das Recht auf das eigene Bild eingeschränkt sein.

Dies haben wir bisher aus Unkenntnis nicht beachtet und bitten deshalb alle Betroffenen um Entschuldigung.

Um die Arbeit fürs Mitteilungsheft und die Homepage nicht unnötig zu erschweren, würden wir für die Zukunft folgendes Vorgehen vorschlagen:

**Wer im Rahmen von Exkursionen/Räumungseinsätzen sicher nicht auf veröffentlichten Fotos abgebildet sein möchte, teile dies mir bitte mit.**

Anderenfalls gehen wir von stillschweigender Zustimmung für Gruppen- und Einzelaufnahmen aus.

Unvorteilhafte Bilder werden wir nicht veröffentlichen. Die persönliche Toleranz ist hier aber sehr unterschiedlich. Falls wir jemals ein unpassendes Bild auf der Homepage veröffentlichen, werden



wir es auf entsprechenden Wunsch der abgebildeten Person umgehend entfernen. Im Falle des Mitteilungsheftes ist dies nicht möglich, gedruckt ist gedruckt. Umso wichtiger ist es, dass wir hierfür die Bilder sorgfältig auswählen.

*Zusätzlich eine Bemerkung zum Daten- bzw. Personenschutz:*

Vereinsinterna werden nicht im Internet veröffentlicht. Für die Internetversion entfernen wir deshalb z.B. die Mutationen und die Nachrufe der Hefte.

Nachdem jetzt hoffentlich alles geklärt ist (Ist eigentlich ein AGEO-Mitglied Jurist? Bitte melden!), hoffe ich, dass wir uns weiterhin an möglichst vielen schönen Bildern erfreuen können, denn diese machen das Mitteilungsheft und die Homepage ja erst richtig lebendig.



Erkennt jemand das „Beiwerk“? Oder errahnt ihr nur, wer es sein könnte?



## Veranstaltungen 3. Quartal

### JULI

- 9.7.2008 **RÄUMUNGSEINSATZ (Mittwoch)**  
**Sondereinsatz gegen die Goldrute**  
 Ort: Wildschachen Brugg  
 Zeit: ab 15:00 Uhr

### AUGUST

- 9.8.2008 **RÄUMUNGSEINSATZ**  
 Ort: Hornussen: Rüti  
 Treffpunkt: 8:30-9:00 Uhr Rest. Bären, Bözen
- 21.8.2008 **DIA-VORTRAG**  
 Ort: Dufourhaus, Brugg  
 Zeit: 19.00 Uhr  
 Thema: **FASZINATION BÄUME**  
 Referent: **MICHEL BRUNNER, GLATTBRUGG**
- 23.8.2008 **RÄUMUNGSEINSATZ**  
 Ort: Villnachern: Tunnelportal, Station  
 Treffpunkt: 8:30-9:00 Uhr Rest. Bären, Villnachern

### SEPTEMBER

- 6.9.2008 **RÄUMUNGSEINSATZ**  
 Ort: Birmenstorf: Schluh  
 Zurzach: Zurzacherberg  
 Treffpunkt: 8:30-9:00 Uhr Rest. Adler, Birmenstorf
- 17.9.2008 **RÄUMUNGSEINSATZ (Mittwoch)**  
 Ort: Wildschachen Brugg  
 Treffpunkt: 14:30 Uhr; Anmeldung an A. Kurz
- 18.9.2008 **DIA-VORTRAG**  
 Ort: Dufourhaus, Brugg  
 Zeit: 19.00 Uhr  
 Thema: **ORCHIDEEN IM ÖSTLICHEN MITTELMEER  
 UND IN DER ÄGÄIS**  
 Referent: **MARCEL SCHULTHEISS, BERINGEN**
- 20.9.2008 **RÄUMUNGSEINSATZ**  
 Ort: Wölflinswil: Burgstetten  
 Treffpunkt: 8:30-9:00 Uhr Rest. Ochsen, Wölflinswil



## Was erwartet uns bei den Vorträgen?

21.8.2008

**Faszination Bäume**

**Michel Brunner, Glattbrugg**



Von allen Lebewesen der Erde ist der Baum das Mächtigste. In Bezug auf das Gewicht übertrifft der kalifornische Riesenmammutbaum sämtliche Lebewesen der Erde. Manche Exemplare sind mit über 1000 Tonnen 10-mal so schwer wie der

Blauwal. Der gigantischste unter ihnen, erreicht schätzungsweise 2500 Tonnen Gesamtgewicht. Auch in Sachen Höhe übertrifft der Baum alle anderen Lebewesen bei weitem. Ein Eukalyptusbaum in Victoria, war 152,4 Meter hoch, bevor er gefällt wurde. Andere Bäume wiederum erreichen eine enorme Breite. Ganze 2,1 Hektaren nimmt ein Banyan-Baum in Indien in Anspruch. Seine breite Krone erreicht er mittels Stützwurzeln, die das Gewicht der Kronenäste entlasten. Den heute noch dicksten Stamm besitzt eine Mexikanische Sumpfzypresse in Mexiko. Der Baum misst an seiner breitesten Seite 53,7 Meter. Aber auch Europa hat einiges zu bieten. Eine Edelkastanie in Sizilien besass 1770 noch unglaubliche 77 Meter Stammumfang. Bäume gehören auch zu den ältesten Lebewesen. Eine Linde in England ergab bei einer Radiokohlenstoffdatierung ein Alter von 6000 Jahren. Eine kürzlich entdeckte Fichte in Schweden soll sogar ein Alter von 9550 Jahre aufweisen können. Europa hat aber noch mehr zu bieten als nur Rekordbäume. Es sind Bäume mit Geschichten, denen märchenhafte Sagen und Mythen anhaften. Solche die aus einer bestimmten Tradition, wie z.B. die Tanzlinde, entstanden sind. Manche von ihnen haben aussergewöhnliche Wuchsformen. Alte Bäume sind lebende Zeitzeugen, sind Wohnheim für viele vom Aussterben bedrohte Tiere und Pflanzen und haben einen emotionalen Wert. Denn wie Kirchen und andere geschützte Bauten



gehört ein Naturdenkmal zum Kulturgut eines Landes und repräsentiert die Wertschätzung der Menschen. Im Vortrag "Faszination Bäume" sehen sie eine Fülle von Bildern aus verschiedenen Regionen Europas. Insbesondere werden aber auch Bäume aus der Schweiz gezeigt, die teilweise zu den Weltrekordhaltern in Sachen Dicke gehören. Sie erfahren etwas über die Mythologie, den Baum als Nutzpflanze, seine forstwirtschaftliche Geschichte und vor allem über die Wuchseigenschaft und die Eigenschaft der Selbstheilung. Das Augenmerk fällt auf die Linde, dem für mich faszinierendsten Baum Europas.



18.9.2008 **Orchideen im östlichen Mittelmeer und in der Ägäis**  
**Marcel Schultheiss, Beringen**



Portara von Naxos

Der Vortrag kann in drei Abschnitte unterteilt werden: die einzelnen Abschnitte umfassen die Inseln Zypern, Rhodos und Karpathos, dann die ägäischen Inseln Paros, Naxos und Lesbos sowie das Gebiet der Südtürkei. Das Ziel des Vortrages ist primär die Präsentation der wichtigsten und schönsten Orchideenarten auf diesen Inseln und gleichzeitig die unterschiedlichen Merkmale der Orchideenblüten aufzuzeigen. Im Vordergrund stehen dabei die wunderschönen Blüten der Ophrys-Arten.



Zypern ist die östlichste und drittgrösste Insel im Mittelmeer. Sie liegt am uralten Seeweg zwischen dem Morgenland und dem Abendland (wie auch Kreta). Auf dieser Insel können wir früh im Frühjahr, bereits Anfang März, die endemischen Arten *Ophrys kotschyi* und *Ophrys elegans* oder die *Epipactis veratrifolia* neben vielen anderen Orchideenarten finden.

Rhodos und Karpathos sind Inseln des Dodekanes. Auf diesen Inseln finden wir neben anderen Arten speziell die *Ophrys lucis* und *Ophrys aegaea* aus der *Ophrys argolica* – Gruppe. Besonders auf Karpathos sind auch schöne Sandstrände in reizvollen, geschützten Meeresbuchten anzutreffen. In der Ägäis haben die Kykladen-Inseln Paros und Naxos und in der nordöstlichen Ägäis die Insel Lesbos recht unterschiedliche Gesichter bezüglich ihrer Grösse, ihrer Vegetation und angewendeten Architektur. Das Vorkommen der Orchideen ist sehr vielfältig.



*Comperia comperiana*

Typische Repräsentanten sind beispielsweise die *Ophrys andria* oder die *Ophrys calypsus* wie auch auf Lesbos die *Comperia comperiana* und *Ophrys homeri*.

In der Südtürkei sind beispielsweise die endemischen Orchideenarten *Ophrys dimacis* und *Ophrys straussii* sowie ihre Variante *leucataenia* von speziellem Interesse. Verborgen im hügeligen Gelände des Taurus-Gebirges ist mit etwas Glück auch eine Seltenheit, die *Himantoglossum montis-tauri* zu finden.

Die Bilderfolgen beinhalten auch Aufnahmen der typischen Begleitflora, der Landschaften sowie der antiken Baudenkmäler oder deren Überreste.





## In eigener Sache:

Beim Mitteilungsheft 1/2008 haben wir unsere überarbeiteten Statuten beigelegt. Leider haben sich beim Überarbeiten durch unsere Unachtsamkeit einige Fehler eingeschlichen, wofür wir uns ausdrücklich entschuldigen. Die grünen Statuten könnt ihr somit dem Altpapier zuführen (genauso die alten gelben Statuten). Diesem Heft liegen nun die richtigen Statuten - auf lachsfarbenem Papier - bei.

## Bitte denkt daran...

Wer es bisher vor sich hergeschoben hat, möchte doch bitte seinen **Mitgliederbeitrag 2008** überweisen. Dies entlastet unser Mahnwesen – kostet nicht nur Porto, sondern vor allem auch Zeit.



„Eleganz der etwas anderen Art“  
 Listspinne (*Pisaura mirabilis*) Fam. Raubspinnen (Foto: ThUl)



## Exkursion Immenberg – Bietehart (TG)

vom 17. Mai 2008

„Feuchte Luftmassen über der Schweiz, am Vormittag ganz im Osten unter Föhneinfluss noch trockene Abschnitte möglich“ – so lautete die wenig versprechende Wetterprognose für diesen Samstag. Nichtsdestotrotz konnten die Exkursionsleiter, Albert Kurz und Göpf Grimm, um 09:00 Uhr auf dem Parkplatz „Mätteli“ hinter dem Bahnhof Frauenfeld 34 erwartungsvolle Orchideenfreunde willkommen heissen. Zu diesem Zeitpunkt war die Witterung überraschend angenehm: Bei milder Temperatur herrschte lediglich eine leichte Bewölkung. Um möglichst wenig Zeit zu verlieren, hatten die beiden „Alphatiere“ nützliche Vorarbeit geleistet: Die Automobilisten erhielten übersichtliche Routenpläne und Zettel mit den zugeteilten Passagieren. Umgekehrt kriegten die Bahnreisenden Blätter mit ihren Chauffeuren.

In Bälde fuhren wir durch ländliche Gegenden nach Weingarten am Fusse des Immenbergs, Ausgangspunkt der ersten Biotopbesichtigung. Das Bauern- und Forstwart-Ehepaar Signer erlaubte uns grosszügig, unsere Fahrzeuge auf ihrem Anwesen abzustellen.



Vor Abmarsch stiess Herr Brägger von Pro Natura Thurgau zu uns und erläuterte die Gegebenheiten des Immenbergs genauer:

„Der Immenberg bildet einen markanten Hügelzug südlich der Thur. Wechsellagernde Schichten von Nagelfluh, Molasse-Sandstein und Mergel sowie in der Falllinie verlaufende Tälchen, Rinnen und Rippen prägen das Relief. Diese verschiedensten Geländetypen in Form von Felsen, Trocken- und Feuchtwiesen, lichtigem Misch- und dem für die Schweiz ganz seltenen Orchideen-Föhrenwald bilden die Grundlage für eine äusserst vielfältige Pflanzen-

Alle Fotos: Jakob Gnägi



und Tierwelt. Als Leitarten gelten der *Frauenschuh* (*Cypripedium calceolus*) sowie der *Waldteufel* (*Erebia aethiops*), ein besonders schützenswerter Vertreter der Augenfalter. Naturbegeisterte beobachten und dokumentieren die Evolution punkto Flora und Fauna seit Jahrzehnten. Seit 1977 werden am Immenberg mit grossem Erfolg Biotoppflege-Einsätze durchgeführt. Insgesamt hat man für die Erhaltung dieses kostbaren Gebiets schon gegen 2 Mio. Franken aufgewendet.“



Wir durften uns also auf einiges freuen. Um dem so oft zitierten „Trampeltier“-Klischee entgegenzuwirken, teilten wir uns in zwei ausgeglichene Gruppen auf.

Herr Brägger hatte uns wahrlich nicht zu viel versprochen: Göpf Grimm und er führten

uns zu Beginn der Wanderung durch eine imposante Waldwiese, die mit stattlichen *Orchis purpurea* (*Purpur-Knabenkraut*) und *Listera ovata* (*Grosses Zweiblatt*) übersät war. Im steileren Gelände gesellten sich auch *Ophrys insectifera* (*Fliegen-Ragwurz*),



*Neottia nidus-avis* (*Nestwurz*) und der im Vorfeld angekündigte *Cypripedium calceolus* (*Frauenschuh*) hinzu. Das Blitzlicht-Gewitter der Fotografen war eröffnet! Der für unser Land dermassen bedeutende Orchideen-Föhrenwald liegt im östlichen Teil des hochkarätigen Territoriums. Dort wimmelte es von aufblühenden *Platanthera bifolia* (*Zweiblättrige Waldhyazinthe*) sowie knospenden *Epipactis atrorubens* (*Braunrote Sumpfwurz*) und *Gymnadenia conopsea* (*Mücken-Handwurz*). Zwischendurch hörte man immer wieder



die unverkennbaren Laute des *Schwarzspechts* (*Dryocopus martius*). Betreffend Artenvielfalt berichtete uns Herr Brägger, dass der Immenberg neben Orchideen noch andere botanische Schätze beherberge, wie zum Beispiel *Fransen-* (*Gentiana ciliata*) und *Schwalbenwurz-Enzian* (*Gentiana asclepiadea*), *Türkenbund-Lilie* (*Lilium martagon*), *Pimpernuss* (*Staphylea pinnata*), *Gemeiner Seidelbast* (*Daphne mezereum*), *Elsbeerbaum* (*Sorbus torminalis*) sowie *Immergrüne Bärentraube* (*Arctostaphylos uva-ursi*), ein Glazialrelikt.



Während der Querpassage in den westlichen Teil erblickten wir inmitten eines prächtigen *Purpurorchis*-Bestandes (*Orchis purpurea*) einen pinkfarbenen Ausreisser. Der Schreiber hatte so seine Vermutungen und betrachtete sich das Objekt der Begierde aus der Nähe: Tatsächlich handelte es sich um eine Hybride mit *Helmorchis* (*Orchis militaris* x *purpurea*). Herr Brägger meinte, dass das *Helm-Knabenkraut* (*Orchis militaris*) sehr unregelmässig in wenigen Exemplaren hier anzutreffen sei, und Göpf Grimm bestätigte, beim Rekognoszieren einen weiteren solchen Bastard gesehen

zu haben.

Für den einzigen Wermutstropfen sorgte ein Mountainbiker, der für seine Tour ausgerechnet den schmalen Besichtigungspfad durchs Naturschutzgebiet wählte. Auf Herrn Bräggers Frage, ob er sich bewusst sei, dass er sich in einem Orchideenbiotop von nationaler Bedeutung befinde, erwiderte er abgedroschen, er sei hier nicht ortskundig. –



Am Rande des Natur-Eldorados steht ein gemütlicher Picknick-Platz zur Verfügung, wo wir die Mittagsrast einschalteten. An dieser Stelle verabschiedeten sich Herr Brägger und das Ehepaar Signer.



Um das Wetterglück nicht herauszufordern, verschoben wir uns rund drei Viertelstunden früher als geplant in Richtung Bietehart, unsere zweite Destination, die ein paar Kilometer nördlich des Immenbergs liegt. Bei der Waldhütte „Langholz“ konnten wir unsere Autos

vorzüglich parkieren.

Albert Kurz und Göpf Grimm führten uns zu einem alten Sodbrunnen, dessen Wasserstand sich in 13,5 m Tiefe befindet. Auch hier erwies sich die Vegetation als deutlich fortgeschrittener, verglichen mit der Region Baden. Eine grössere *Manns-Knabenkraut*-Population (*Orchis-mascula*) war bis auf wenige Individuen bereits völlig verblüht, und dies auf fast 700 m Meereshöhe. –

Unmittelbar dahinter verbarg sich auf einem Föhrenwäldchen-Plateau ein Kleinod von unbändiger Schönheit: Etwa ein Dutzend *Frauenschuh*-Stöcke (*Cypripedium calceolus*) unterschiedlicher Grösse präsentierten sich in Hochblüte, unterstützt vom *Langblättrigen* (*Cephalanthera longifolia*) und *Weissen Waldvögelein* (*Cephalanthera damasonium*), der *Nestwurz* (*Neottia nidus-avis*) wie auch vom *Grossen Zweiblatt* (*Listera ovata*). Zusätzlich zeigte uns Albert Kurz kräftige Rosetten der *Bienen-Ragwurz* (*Ophrys apifera*). Nebst der AGEO genossen noch andere Orchideenliebhaber dieses Naturspektakel. Alle schwelgten eine Zeit lang in einer anderen, friedlicheren Welt.

Auf dem Rückweg verdunkelte sich der Himmel verdächtig. Die Fahrzeuge erreichten wir gerade noch trocken. Hingegen erfolgte die Verabschiedung im Nassen; denn null Komma plötzlich brach ein Mega-Platzregen aus, dessen Intensität einer erfrischenden Dusche gleichkam. Das Intermezzo währte allerdings nur kurz. Bereits eingangs Frauenfeld war der Spuk vorbei und die Szenerie wieder trocken.



Für die beispielhafte Organisation und die kompetente Führung entbiete ich den beiden Exkursionsleitern, Albert Kurz und Göpf Grimm, im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein dickes Lob. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön gebührt den drei Immenberg-Spezialisten, Herrn Brägger von Pro Natura Thurgau sowie dem Bauern- und Forstwart-Ehepaar Signer aus Weingarten, und nicht zuletzt Petrus, der für uns ein nicht zu verachtendes Einsehen hatte.

## Orchideenfundliste Immenberg – Bietehart

Kürzel:

R = Rosette, K = knospend, AU = aufblühend, AB = abblühend

### Immenberg

Cephalanthera damasonium	Weisses Waldvögelein (AU)
Cephalanthera longifolia	Langblättriges Waldvögelein
Cypripedium calceolus	Frauenschuh
Epipactis atrorubens	Braunrote Sumpfwurz (K)
Gymnadenia conopsea	Mücken-Handwurz (K)
Listera ovata	Grosses Zweiblatt
Neottia nidus-avis	Nestwurz
Ophrys apifera	Bienen-Ragwurz (R)
Ophrys insectifera	Fliegen-Ragwurz
Orchis purpurea	Purpur-Knabenkraut
Platanthera bifolia	Zweiblättrige Waldhyazinthe (AU)
Platanthera chlorantha	Grüne Waldhyazinthe (K)
Hybride (2 Ex.): Orchis militaris x purpurea	Helm- x Purpur-Knabenkraut

### Bietehart

Cephalanthera damasonium	Weisses Waldvögelein (K)
Cephalanthera longifolia	Langblättriges Waldvögelein
Cypripedium calceolus	Frauenschuh
Listera ovata	Grosses Zweiblatt
Neottia nidus-avis	Nestwurz
Ophrys apifera	Bienen-Ragwurz (R)
Orchis mascula	Manns-Knabenkraut (AB)



## Art – Unterart – Varietät - Form

Anfang des 21. Jahrhunderts waren zwischen 1,5 und 1,75 Millionen Arten beschrieben, davon rund 500.000 Pflanzen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass es sich bei diesen nur um einen Bruchteil aller existierenden Arten handelt. Schätzungen gehen davon aus, dass die Gesamtzahl aller Arten der Erde deutlich höher ist. Die extremen Annahmen reichen dabei bis zu 120 Millionen Arten; am häufigsten werden jedoch Schätzungen zwischen 13 und 20 Millionen Arten angeführt.

Die taxonomischen Einheiten sind die Grundlage für die Beschäftigung mit Lebewesen. Wichtig ist, dass es ähnliche Definitionen gibt. Nur so ist eine Diskussion möglich.

Für den Artbegriff gibt es so viele Definitionen wie Evolutionsbiologen. Schon DARWIN stellte fest: „Yet every naturalist knows vaguely what he means when he speaks of a species“. (Übersetzt: Jeder Naturkundler hat eine Meinung, wenn er von einer Art spricht).

Folgende Zitate stammen aus WEBERLING, BAILEYS, 1896: „The species is the unit in classification, designating an assemblage of organisms, which, in the judgement of any writer is so marked as homogeneous that it can be conveniently spoken as of one thing.“ (Übersetzung: Die Art ist die Einheit der Klassifizierung, die eine gleichförmige Ansammlung von Lebewesen, die im Urteil jedes Forschers als zusammengehörend betrachtet werden).

WETTSTEIN, 1924: „Die Art kann als Gesamtheit der Individuen bezeichnet werden, welche in allen dem Beobachter wesentlich erscheinenden Merkmale untereinander und mit ihren Nachkommen übereinstimmen.“

PLATE, 1907 und 1914: „Zu einer Art gehören sämtliche Exemplare, welche die in der Diagnose festgestellten Merkmale besitzen – wobei vorausgesetzt wird, dass die äusseren Verhältnisse sich nicht ändern -, ferner sämtliche davon abweichenden Exemplare, die mit ihnen häufig auftretenden Zwischenformen innig verbunden sind, ferner alle, die mit den vorgenannten nachweislich in direktem genetischen Zusammenhang stehen oder sich durch Generationen fruchtbar mit ihnen paaren.“



Aus diesen Zitaten wird ersichtlich, dass Artdefinitionen subjektiv sind. Jeder Biologe hat seine eigene Definition. Eine allgemeingültige Definition des Begriffs der Art (Spezies) ist bislang nicht gelungen. In der Biologie gibt es verschiedene Art-Konzepte, die zu sich überschneidenden, aber nicht identischen Klassifikationen führen. So bezeichnet der Begriff Art häufig eine Gruppe von Lebewesen, die so viele unverwechselbare morphologische bzw. physiologische Merkmale gemeinsam haben, dass sie anhand der Kombination dieser Merkmale gegenüber jeder anderen Gruppe von Lebewesen als abgrenzbar gelten. Nach einer anderen Auffassung gehören jene Organismen und ihre direkten Nachkommen zu einer Art, die sich miteinander auf natürliche Weise unter Zeugung fruchtbarer Nachkommen fortpflanzen. Eine dritte Auffassung grenzt den Artbegriff auf Organismen ein, die sich eine ökologische Nische teilen. Das morphologische Artkonzept als ältestes, versteht unter einer Art eine Gruppe von Organismen, die sich auf Grund morphologischer Merkmale von anderen Gruppen von Organismen unterscheiden lassen. Eine Weiterentwicklung des typologischen Artkonzeptes stellt das biologische Artkonzept dar, das auch populationsgenetisches Artkonzept genannt wird. Es definiert eine Art als Gruppen sich fortpflanzender Populationen, die von anderen Gruppen durch die Fortpflanzung isoliert sind.

Einige Definitionen:

(in Klammern die gebräuchlichen Abkürzungen).

Art (sp.) Individuen mit gleichen oder ähnlichen Merkmalen, die eine Fortpflanzungsgemeinschaft bilden. Zu ihrer Charakterisierung sind eindeutige, konstante, morphologisch trennende Kriterien vorhanden. Eine Art liegt dann vor, wenn sie ökologisch, geographisch oder auf andere Weise von verwandten Arten isoliert ist und ein bestimmtes Verbreitungsgebiet besiedelt.

Form (f.) Eine abweichende Form einer Art, ihre abweichende Form wird **nicht** vererbt, z. B. Bergformen. Sie haben bei anderen Bedingungen eine andere Form.





- Morphologie Die Form und der Aufbau eines Lebewesens.
- Taxonomie Die Klassifikation von Gegenständen und Ereignissen in begriffliche Taxa (Einzahl: Taxon) (Gruppen) bzw. in Kategorien.
- Unterart (ssp., subsp.) Abweichende Form einer Art, geographisch, ökologisch, oder durch ihre Blütezeit abweichend, kleinräumig im Verbreitungsgebiet einer Art auftretend.
- Varietät (var.) Eine abweichende Form einer Art, ihre abweichende Form wird vererbt, d. h. genetisch festgelegt, z. B. farblich abweichende Varietäten. Kann in jeder Population auftreten, z. B. weiss gefärbte Blüten.

## Literatur

DARWIN, C. (1859): On the Origin of Species.

KRETZSCHMAR, H., W. ECCARIUS, H. DIETRICH (2007): Die Orchideengattungen *Anacamptis*, *Orchis*, *Neotinea*. - Bürgel.

PEDERSEN, H. A., N. FAURHOLT (2007): *Ophrys* - The Bee Orchids of Europe.- London.

PETER, R. (2002): Gedanken zur Gattung *Epipactis* in der Schweiz.- Jber. Naturwiss. Ver. Wuppertal 55: 189-251.

WEBERLING, F., T. STÜTZEL (1993): Biologische Systematik.- Darmstadt.

## Internet

[http://www.infidels.org/library/historical/charles\\_darwin/origin\\_of\\_species/](http://www.infidels.org/library/historical/charles_darwin/origin_of_species/)

Ruedi Peter  
Aumattstr. 71  
4153 Reinach  
rudolf.peter@roche.com



## Ein Hütetag in Erlinsbach

Eine Erlinsbach-reiche Woche liegt hinter mir. Am Mittwoch, den 14. Mai 08, hatte ich die Führung einer Wandergruppe des Ski-clubs Gerlafingen übernommen, zusammen mit Walter Lüssi. Am



Blick vom Lehrpfad Erlinsbach auf das Dorf

Tag vorher rekognoszierte ich den Lehrpfad anhand der aktuellen Liste von Peter Stoeckli. An der Tafel „Gemeine Kreuzblume“ begann ich zu zweifeln und glaubte, dass es sich hier um die „Schopfige Kreuzblume“ handelt. Auch Herr Stoeckli führt nur diese Art auf.

Das Wetter war in der ersten Wochenhälfte sonnig und sehr warm. Für das Wochenende waren die Prognosen eher düster. Als Luise und ich am Samstagmorgen erwachten, war der Himmel bedeckt, die Strassenränder nass, die Fahrbahnen aber abgetrocknet. Es hatte also in der Nacht geregnet. Der Regenmessner zeigte 2-3 mm an, die Voraussetzungen für den Hüteneinsatz waren also nicht schlecht. Nach dem Zmorge packten wir unsere Utensilien ein, die Flora Helvetica, den Fotoapparat, Prospekte, die aktuelle Pflanzenliste, Verpflegung und Getränke. Auf der Fahrt nach Erlinsbach hellte es etwas auf. Dunkle Wolkenfetzen zogen immer wieder vorüber. Wir trafen gegen 9.30 Uhr am Lehrpfad ein. Es blieb den Tag über weitgehend trocken.

Die Wiese lag vor uns im Morgendunst, sie strahlte eine himmlische Ruhe aus. Wir waren allein. Mit Luise machte ich einen Rundgang und zeigte ihr die interessanten Partien und Pflanzen. Ich erkundete dann, Luise las inzwischen die Tageszeitung, die westlich und nördlich liegenden Waldpartien. Sah auch dort Orchis militaris und Cephalanthera longifolia, sogar jenseits des tief liegenden Grenzweges auf der grossen Wiese weiter oberhalb. Zurück auf unserem Hang, es war inzwischen 11.30 Uhr, sah ich



von weitem ein erstes Besucherpaar, mit Luise sprechend. Sie kannten sich anscheinend aus und zogen zum Fotografieren weiter.

Bald darauf erschien ein zweites Paar. Ihn erkannte ich sofort als ABB-Kollegen, seit etwa 20 Jahren nicht mehr gesehen. Er kam mit seiner Frau das erste Mal hierher und war sehr interessiert. Wir gingen durch den Hang und diskutierten lebhaft über Geschichte, Lebensbedingungen und Vorkommen der Orchideen. Sie waren erstaunt, dass die Orchideen allein ohne Nachhelfen den Weg auf diese Wiesen gefunden hatten. Sie bekundeten ihr Interesse an unserem Verein. Selbstverständlich gab ich ihnen unseren Faltprospekt gratis mit und sie liessen sich unsere Adresse geben.

Zwei weitere Paare erschienen und drehten ihre Runden. Da stiegen mit etwas Mühe zwei Frauen die Stufen zum Eingang herauf, eine jüngere, wohl Anfang 20 und eine viel ältere. Diese kam aus dem Altersheim in Laurenzenbad. Ihr Wunsch war seit langem, den Lehrpfad einmal kennen zulernen. Ihre junge Verwandte hatte sich als Begleiterin anboten.

Wir kamen ins Gespräch. Die ältere Frau fragte unter anderem, ob es auch möglich sei, die hier wachsenden Orchideen im Garten zu kultivieren. Ich versuchte, die besonderen Ansprüche der Orchideen zu erklären. Zum Beispiel die Symbiose mit Fadenpilzen ... ihre Begleiterin unterbrach mich kurz: also die Mykorrhiza. Ich stutzte ob dieser Kenntnis. Sie kaufte sogleich den Faltprospekt und das Heftli zu 12 Fr. Dann gingen wir den nicht zu steilen Weg links aufwärts, bis zu den Hummel-Ragwurzten. Beide waren von ihnen begeistert.



Ophrys holoserica,  
Foto A. Basler

Kurz danach passierte ein Missgeschick. Die alte Frau rutschte aus und purzelte etwa ein Meter weit die Wiese hinunter. Zum Glück war ihr



Gundolf Meyer

nichts passiert. Sie sei 93 Jahre alt und habe ihr Leben lang viel Sport getrieben! Ich nahm sie dann für den Rest des Weges an die Hand und wir schauten noch ein paar weitere Orchideen an: Puppenorchis, Zweiblatt, Helmorchis. Sie und ihre Begleiterin hatten grosse Freude. Als wir an der Tafel „Gemeine Kreuzblume“ vorbei kamen, äusserte ich mein schon erwähntes Bedenken über diesen Namen.



Schopfige Kreuzblume,  
Polygala comosa

Die junge Frau schaute kurz eine Blüte an und sagte: nein, das ist die „Schopfige Kreuzblume“. Erstaunt sah ich sie an und fragte, ob sie Botanikerin sei. Sie lachte:

nein, sie studiere Forstwirtschaft. Wir haben kaum dankbarere Begegnungen erlebt als mit diesen zwei Frauen. Die zwei Fotos schickte sie mir am folgenden Tag per e-Mail zu.



Die 93jährige Besucherin in unserer Mitte,  
Foto A. Basler



Kurz vor unserem Weggehen tauchten überraschend noch gute Freunde von uns auf, die von unserem Hütedienst nicht gewusst hatten. Sie liessen sich gerne von uns führen. Trotz des unsicheren Wetters kamen an diesem Tag etwa 15 Personen auf den Lehrpfad. Unsere Anwesenheit hat sich gelohnt. Kaum mit unserem Auto abgefahren, setzte wolkenbruchartiger Regen ein!

Ich danke der jungen Forstwirtschaftlerin, Fr. Anna Basler, für die Erlaubnis zur Publikation ihrer beiden Aufnahmen und der Schilderung unserer gemeinsamen Erlebnisse.

---

## Apropos Lehrpfad:



Wie sah es hier früher einmal aus?

Für unsere Homepage, das Mitteilungsheft, eine DVD über den Lehrpfad usw. sind auf der Suche nach Biotopaufnahmen des Lehrpfades über die Jahre und Jahreszeiten hinweg. Wer kann von Euch hier einiges beisteuern? Wir digitalisieren alles:

Dias, Negative, Papierabzüge und Zeichnungen.

Bitte nehmt mit Beate Waldeck oder Thomas Ulrich Kontakt auf.



## Aufruf zum fünften Fotowettbewerb der AGEO

Liebe AGEO-Mitglieder,

Wie an den Chlaushock der letzten Jahre, möchte ich dieses Jahr wieder zu einem Foto-Wettbewerb aufrufen. Das diesjährige Thema lautet ganz einfach und simpel:



Aber keine Orchideen!

Wer mitmachen möchte - ich hoffe auf viele Teilnehmer - lässt von seinem Lieblingsbild einen Papierabzug machen oder er kann es mit dem Computer selbst ausdrucken.

### Format bis Grösse A4 (bei Laborarbeiten Glanz)

Beschriftung auf der Rückseite mittels Klebeetikette (Durchschlag vermeiden).

Bitte sendet Euren Beitrag bis **Mitte Nov. 2008** gut verpackt an die unten aufgeführte Adresse. Nach Rückfrage beim Präsidenten gibt es auch wieder Preise „zum Abräumen“. Ihr selbst werdet am Chlaushock mittels Punktsystem die Arbeiten bewerten.

Viel Glück und ganz nebenbei, mir steht ein grosses Auto für den Transport der Einsendungen zur Verfügung.



**Adresse:** Peter Schardt  
Rotterswilstr. 21  
CH-6032 Emmen

## Inhaltsverzeichnis AGEO-Mitteilungen

Unser Mitteilungsheft erscheint seit 1984 und somit gibt es in den 25 Jahren total 102 Hefte mit ca. 3300 Seiten und ca. 640 Beiträgen (ohne Veranstaltungshinweise etc.). Im Verlaufe der letzten Jahre wurden wir von vielen Mitgliedern angesprochen, ob es kein Inhaltsverzeichnis aller Hefte gibt. Mit Göpf haben wir einen kompetenten Partner gefunden, der, wie er selber einmal sagte, in einem Anflug von Wahnsinn, sich bereit erklärte, ein Inhaltsverzeichnis zu erstellen. Die Beschlagwortung erwies sich als nicht ganz einfach und trivial und das Eintragen in eine Exceldatei war wahrlich eine Fleissarbeit, die viel Ausdauer brauchte.

An dieser Stelle sei Göpf im Namen aller Interessierten herzlichst gedankt.

Nun haben wir eine Liste mit Schlagwörtern und könnten etliche Papierseiten füllen, die mit der Herausgabe eines neuen Mitteilungsheftes schon wieder nicht mehr aktuell wären. Also gehen wir mit der Zeit und nehmen den PC zu Hilfe.

Das Excel-File werden wir auf unserer Homepage ablegen, so dass es jeder herunterladen kann. Wie immer werden persönliche Vereinsinterna (wie z.B. Nachrufe) nicht im Internet publiziert, sind aber in der Originaldatei vorhanden.

Wie kommt man an die Datei oder Auszüge daraus? Nicht jeder hat einen PC bzw. einen Internetanschluss, daher ist es das einfachste, dass ihr Euch an Bekannte wendet, die einen Zugang haben. Mit einem adressierten und frankierten Briefcouvert können auch wir vereinzelt Anfragen – speziell nicht veröffentlichte Vereinsinterna - beantworten (siehe am Ende des Beitrages).

Wie ist die Datei aufgebaut? Wir führen das Inhaltsverzeichnis als Excel-Liste. Wer sich mit Listenelementen auskennt, kann direkt loslegen.

Für die anderen gibt es hier eine kleine Einführung. Dieser Beitrag ist ebenfalls auf dem Internet mit dem Inhaltsverzeichnis abrufbar (im Druck sind manche der folgenden Abbildungen leider nicht gut erkennbar).



Nach dem Öffnen der Datei erscheint folgendes Bild (nur ein Teil abgebildet):

1	Jahrgang	Heft	Seite	Titel	Hauptschlagwort	Land / Kanton bzw. Kartierung	Region bzw. Details	Orchideen-Gattung / Art
4	2008	1	15	Jahresprogramm 2008/2009	Vereinsinterna			
5	2008	1	17	Jahre der <i>Listera cordata</i> 2008/2009	Kartierung / Jahr der	Jahr der	Grundlagen	<i>Listera cordata</i>
6	2008	1	24	Jahre der <i>Ophrys holoserica</i> 2006/2007	Kartierung / Jahr der	Jahr der	Auswertung	<i>Ophrys holoserica</i>
7	2008	1	34	Die Neugliederung der Gattung <i>Orchis</i>	Orchideenbotanik / Botanik			<i>Orchis</i>
8	2008	1	38	Fotostativ - Einmal anders eingesetzt	Fotografie			
9	2008	1	39	<i>Epipogium aphyllum</i> Sw.	Orchideen, CH			<i>Epipogium aphyllum</i>
10	2007	1	9	Jahresprogramm 2007/2008	Vereinsinterna			
11	2007	1	11	AGEO Kartierungsblatt	Kartierung / Jahr der	Kartierung	Kartierungsblatt	
12	2007	1	15	Lehrpfad Hütedaten 2007	Lehrpfad			
13	2007	1	16	Bemerkungen zum Jahr der ...	Kartierung / Jahr der	Jahr der	Grundlagen	<i>Ophrys holoserica</i>
14	2007	1	17	Kartierungsexkursionen 2007	Pflegegebiete / Biotoppflege	Aargau	Kartierung	
15	2007	1	19	Orchideenblüten beeindruckt uns	Orchideenbotanik / Botanik			<i>Ophrys</i>
17	2007	2	7	Betrügerische Orchideen	Orchideenbotanik / Botanik			<i>Dactylorhiza</i>
18	2007	2	8	Zikaden	Insekten			
19	2007	2	12	Exkursion Pflegegebiete	Exkursionsbericht	Aargau	Birmenstorf / Vilnachem	
20	2007	2	16	Buchbesprechung - Flora Vegetativa	Literatur / Internet			
21	2007	2	19	Orchideensuche in den Pflegegebieten Teil 1	Pflegegebiete / Biotoppflege		Kartierung	
22	2007	2	24	Fotowettbewerb 2007	Fotografie			
23	2007	3	7	Demokratie und Solidarität - ein Leserbrief	Vereinsinterna			
24	2007	3	9	Überblick Serapias und <i>Aisnoide</i>	Orchideenbotanik / Botanik			Serapias
25	2007	3	16	Exkursion Saanenland: 9. Juni 2007	Exkursionsbericht	Bem	Saanenland	
26	2007	3	23	Online Karten und Koordinaten	Kartierung / Jahr der	Kartierung	Karten / Onlinekarten / GPS	
29	2007	4	7	Orchideen- und Pflanzensuche im Châstel	Pflegegebiete / Biotoppflege	Aargau	Vilgen / Châstel	
30	2007	4	10	Ende der Pflegeeinsätze 2007	Pflegegebiete / Biotoppflege		Pflegeeinsätze	
31	2007	4	14	Gemeinschaftsarbeit - Lehrpfad DVD	Lehrpfad			
32	2007	4	15	Interessante Links im Internet	Literatur / Internet			
33	2007	4	16	<i>Nigritella</i>	Orchideen, CH			<i>Nigritella</i>
34	2007	4	20	Der Weg zu besseren Blumenfotos	Fotografie			

In der ersten Zeile (grau unterlegt) sieht ihr die Listenfelder wie Jahrgang, Hauptschlagwort oder Details Verein, alle mit einem kleinen schwarzen Dreieck versehen. Anklicken dieses Dreiecks öffnet die Liste der Schlagworte wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

1	Jahrgang	Heft	Seite	Titel	Hauptschlagwort	Land
4	2008	1	15	Jahresprogramm 2008/2009	Aufsteigend sortieren	
5	2008	1	17	Jahre der <i>Listera cordata</i> 2008/2009	Absteigend sortieren	Jahr
6	2008	1	24	Jahre der <i>Ophrys holoserica</i> 2006/2007	Alle	Jahr
7	2008	1	34	Die Neugliederung der Gattung <i>Orchis</i>	(Top 10...)	
8	2008	1	38	Fotostativ - Einmal anders eingesetzt	(Benutzerdefiniert...)	
9	2008	1	39	<i>Epipogium aphyllum</i> Sw.	Exkursionsbericht	
10	2007	1	9	Jahresprogramm 2007/2008	Fotografie	
11	2007	1	11	AGEO Kartierungsblatt	Insekten	
12	2007	1	15	Lehrpfad Hütedaten 2007	Kartierung / Jahr der	Karti
13	2007	1	16	Bemerkungen zum Jahr der ...	Lehrpfad	
14	2007	1	17	Kartierungsexkursionen 2007	Literatur / Internet	Jahr
15	2007	1	19	Orchideenblüten beeindruckt uns	Naturschutz	Aarg
17	2007	2	7	Betrügerische Orchideen	Orchideen, CH	
18	2007	2	8	Zikaden	Orchideen, Europa	
19	2007	2	12	Exkursion Pflegegebiete	Orchideen, tropisch	
20	2007	2	16	Buchbesprechung - Flora Vegetativa	Orchideenbotanik / Botanik	
					Pflegegebiete / Biotoppflege	
					Reisebericht	
					Vereinsinterna	Aarg
					Literatur / Internet	





Durch Auswahl von z.B. „Exkursionsbericht“ (klicken mit der Maus) erscheint sofort die Liste

1	Jahrgang	Heft	Seite	Titel	Hauptschlagwort	Land / Kanton bzw. Kartierung	Region bzw. Details
19	2007	2	12	Exkursion Pflegegebiete	Exkursionsbericht	Aargau	Birmenstorf / Villnach
25	2007	3	16	Exkursion Saanenland: 9. Juni 2007	Exkursionsbericht	Bern	Saanenland
49	2006	2	12	Besuch der Jany Renz Stiftung 28.1.2006	Exkursionsbericht	Basel	
95	2005	4	9	Von Blüte zu Blüte im Oberengadin	Exkursionsbericht	Graubünden	Engadin, Ober-
113	2004	3	18	AGEO-Exkursion Lukmanier-Val Blenio	Exkursionsbericht	Graubünden, Tessin	Lukmanier
116	2004	4	4	Exkursion zum Wasserschloss Brugg	Exkursionsbericht	Aargau	Brugg AG
129	2003	1	25	Exkursion zum Safran nach Mund	Exkursionsbericht	Wallis, Ober-	Mund
152	2003	4	26	Exkursion im Val d'Uina	Exkursionsbericht	Graubünden	Engadin, Unter-
156	2002	1	9	Auf der Suche nach der Epipactis distans bei Surava und	Exkursionsbericht	Graubünden	Albulatal
167	2002	3	14	Vom Männlichen und Blassen Wesen, Exkursion Mandach	Exkursionsbericht	Aargau	Mandach
168	2002	3	14	Vom Männlichen und Blassen Wesen, Exkursion Mandach	Exkursionsbericht	Aargau	Mandach
170	2002	4	9	Traumwochenende in grossartiger Alpenlandschaft: Exkur	Exkursionsbericht	Bern, Wallis	Grimsel
171	2002	4	18	Gedicht zur Grimsel-Nufenen-Exkursion	Exkursionsbericht	Bern, Wallis	Grimsel
188	2001	4	10	Grenziols-Termen-Leuk VS	Exkursionsbericht	Wallis, Ober-	
200	2000	1	7	Exkursion La Vraconnaz - Les Follatères - Lac d'Emosso	Exkursionsbericht	Wallis, Unter-	
201	2000	1	7	Exkursion La Vraconnaz - Les Follatères - Lac d'Emosso	Exkursionsbericht	Wallis, Unter-	
213	2000	3	26	Exkursionsbericht Lac des Brenets	Exkursionsbericht	Waadt	Lac des Brenets
218	2000	4	16	Fühlinsbrot am Juliarnass	Exkursionsbericht	Graubünden	Juliarnass

Im nächsten Listenfeld „Land/Kanton“

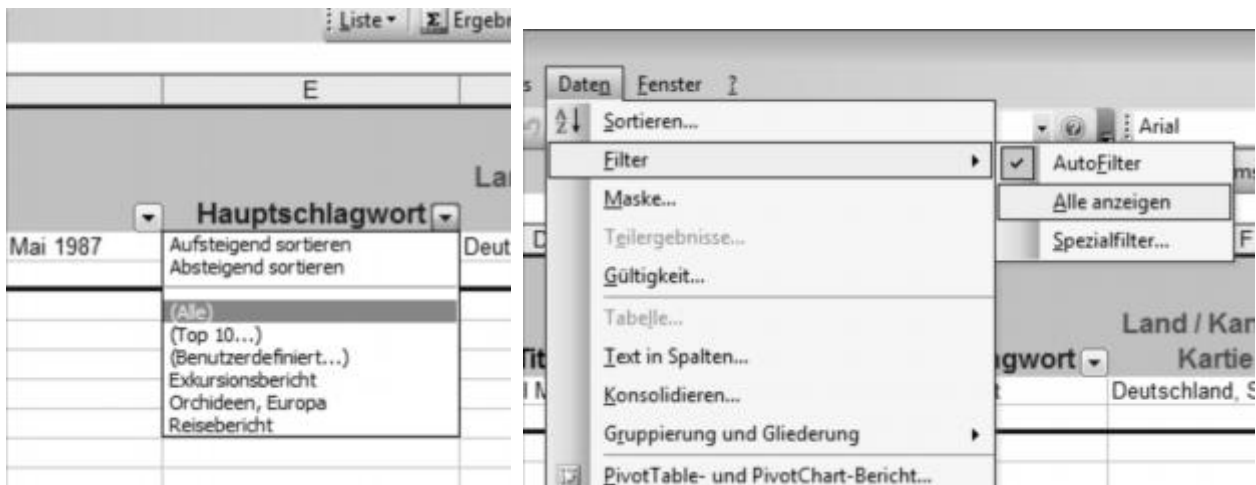
1	Jahrgang	Heft	Seite	Titel	Hauptschlagwort	Land / Kanton bzw. Kartierung	Region bzw. Details
19	2007	2	12	Exkursion Pflegegebiete	Exkursionsbericht	Aufsteigend sortieren	Bir
25	2007	3	16	Exkursion Saanenland: 9. Juni 2007	Exkursionsbericht	Absteigend sortieren	Sa
49	2006	2	12	Besuch der Jany Renz Stiftung 28.1.2006	Exkursionsbericht	(Alle)	En
95	2005	4	9	Von Blüte zu Blüte im Oberengadin	Exkursionsbericht	(Top 10...)	En
113	2004	3	18	AGEO-Exkursion Lukmanier-Val Blenio	Exkursionsbericht	(Benutzerdefiniert...)	Lul
116	2004	4	4	Exkursion zum Wasserschloss Brugg	Exkursionsbericht	Aargau	Br
129	2003	1	25	Exkursion zum Safran nach Mund	Exkursionsbericht	Alpenflora	Mu
152	2003	4	26	Exkursion im Val d'Uina	Exkursionsbericht	Basel	En
156	2002	1	9	Auf der Suche nach der Epipactis distans bei Surava und	Exkursionsbericht	Bern	En
167	2002	3	14	Vom Männlichen und Blassen Wesen, Exkursion Mandach	Exkursionsbericht	Bern, Wallis	Alt
168	2002	3	14	Vom Männlichen und Blassen Wesen, Exkursion Mandach	Exkursionsbericht	Deutschland, Süd-	Ma
170	2002	4	9	Traumwochenende in grossartiger Alpenlandschaft: Exkur	Exkursionsbericht	Elsass	Ma
171	2002	4	18	Gedicht zur Grimsel-Nufenen-Exkursion	Exkursionsbericht	Frankreich	Ma
188	2001	4	10	Grenziols-Termen-Leuk VS	Exkursionsbericht	Graubünden	Gri
200	2000	1	7	Exkursion La Vraconnaz - Les Follatères - Lac d'Emosso	Exkursionsbericht	Graubünden, Süd-	Gri
201	2000	1	7	Exkursion La Vraconnaz - Les Follatères - Lac d'Emosso	Exkursionsbericht	Graubünden, Tessin	
						Jura	
						Kurz Albert	
						Luzern	
						Wallis, Unter-	

könnt ihr z.B. „Deutschland, Süd“ auswählen und ihr bekommt folgenden Auszug mit einem Eintrag.

1	Jahrgang	Heft	Seite	Titel	Hauptschlagwort	Land / Kanton bzw. Kartierung	Region bzw. Details
554	1987	4	12	Vereinsreise nach der Insel Mainau am 2. Mai 1987	Exkursionsbericht	Deutschland, Süd-	Mainau
636							

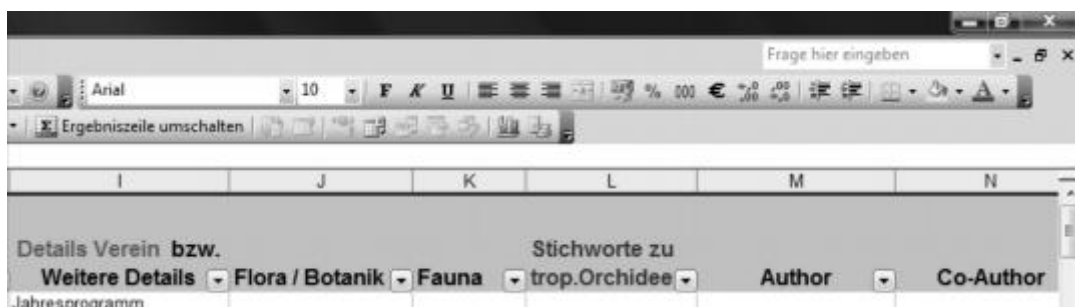
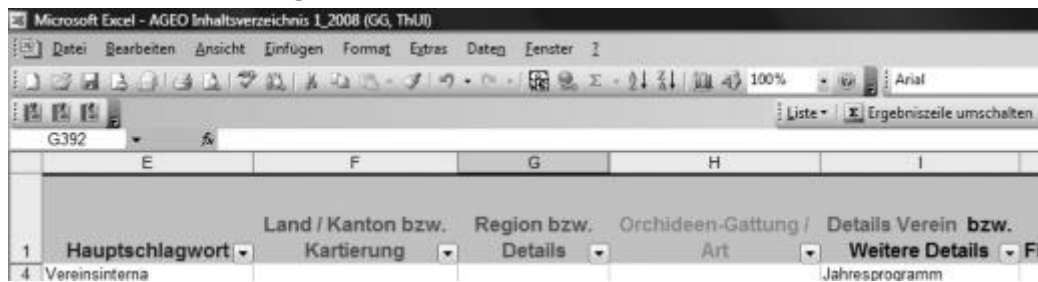


Um wieder alle Einträge eines Listenfeldes zu bekommen, empfiehlt es sich die angewählten Listenfelder – jetzt blaue Dreiecke – wiederum auf „alle“ zu setzen.



Möchte man alle Auswahlkriterien zurücksetzen, dann geht dies mit „Datei/Filter/Alle zeigen“ (Achtung: Die Funktion ist nur aktiv, wenn eine Zelle in der Liste angewählt ist).

Welche Listenfelder gibt es?



„Hauptschlagwort“; „ Land/Kanton bzw. Kartierung“; „Orchideen-Gattung/Art“, „Details Verein bzw. weitere Details“; „Flora/Botanik“; „Fauna“; „Stichworte zu trop. Orchideen“, „Autor“ und „Co-Autor“

Die Relevanz nimmt von links nach rechts ab. Bei Auswahl eines Stichwortes werden die diversen Listen (unter den kleinen Dreiecken) sukzessive kürzer.



Titel	Hauptschlagwort	Land / Kanton bzw. Kartierung	Region bzw. Details	Orchideen-Gattung / Art	Details Verein bzw. Weitere Details
Jahresprogramm 2008/2009	Vereinsinterna				Jahresprogramm
Jahresprogramm 2007/2008	Vereinsinterna				Jahresprogramm
Demokratie und Solidarität - ein Leserbrief	Vereinsinterna				Vortrag / Hoick
Kreuzwörtertsel	Vereinsinterna				Diverses
Jahresprogramm 2006/2007	Vereinsinterna				Jahresprogramm
Rückblick: Namibia und Südafrika	Vereinsinterna				Vortrag / Hoick
Die AGEO wird 30!	Vereinsinterna				AGEO
Jahresprogramm 2005/2006	Vereinsinterna				Jahresprogramm
Auswertung Fragebogen Teil 1	Vereinsinterna				AGEO
Auswertung Fragebogen Teil2	Vereinsinterna				AGEO
Fridolin Tschudi: Doktor Wald	Vereinsinterna				Gedicht
Marcel Schulheiss' Dia Referat über Paros, Naxos und Lesbos, Gedicht	Vereinsinterna				Gedicht
Jahresprogramm 2004/2005	Vereinsinterna				Jahresprogramm
Bemerkungen zum Schluss	Vereinsinterna				Diverses
Steineme Hochzeit von Hedy und Hans Hoch-Hofer	Vereinsinterna				Gratulation /pers. Feste
Danke: Marcel Schulheiss' Dia Vortrag, Gedicht	Vereinsinterna			Ophrys	Vortrag / Hoick
Beate's Streuselkuchen	Vereinsinterna				Rezept
AGEO-Veranstaltungen inkl. Jahresprogramm 2003/2004	Vereinsinterna				Jahresprogramm
Die Samchlaus i de AGEO, Gedicht	Vereinsinterna				Vortrag / Hoick
Röbi Eggers Highlights, Gedicht	Vereinsinterna				Vortrag / Hoick
Berchigung Orchideenfundliste Jubiläumreise 2001	Vereinsinterna				Jubiläumreise
Erinnerung und Zukunft - Ehrenkodex der Orchideenbeobachter	Vereinsinterna				Ehrenkodex
AGEO-Veranstaltungen inkl. Jahresprogramm 2002/2003	Vereinsinterna				Jahresprogramm
Erinnerung an die GV der AGEO vom 9.2.2002	Vereinsinterna				GV
Zum 90. Geburtstag von Finkl Pöhlner	Vereinsinterna				Gratulation /pers. Feste

So wird bei der Auswahl von „Vereinsinterna“ nur das Listenfeld „Details Verein“ für eine weitere Einschränkung benötigt.

Auch die Auswahl (nichtleere) bringt z.B. beim Listenfeld „Stichworte zu trop. Orchideen“ alle Artikel zu diesem Gebiet; (nichtleere) bedeutet, dass alle Einträge angezeigt werden, die unter diesem Listenfeld ein beliebiges Stichwort haben.

Stichworte zu	
Flora / Botanik	Fauna
	trop.Orchidee
	Aufsteigend sortieren
	Absteigend sortieren
	(Alle)
	(Top 10...)
	(Benutzerdefiniert...)
Genanalyse	Cymbidium / Orchideenkult
	Exkursionsbericht Bot. Ga
	Exkursionsbericht Orchide
	Frühschoppen
	Lykaster / Orchideenkult.
	Orchideenbotanik
	Orchideenkultur
	Orchideenschau
Sexualtäuschblumen	Paphiopedilum / Orchideer
Nektartäuschblumen	Regenwald / Borneo
	Veranstaltungen
	(Leere)
	(Nichtleere)



Besonders zu erwähnen wäre die Filterung „Benutzerdefiniert“

	E	F	G	H	I
	Hauptschlagwort	Kartierung	Details	Art	Weitere Details
1				(Alle)	Nachruf
2	Vereinsinterna			(Top 10...)	Nachruf
3	Vereinsinterna			(Benutzerdefiniert...)	Jahresprogramm
4	Vereinsinterna			Aceras	
5	Kartierung / Jahr der	Jahr der	Grundlagen	Cephalanthera	
6	Kartierung / Jahr der	Jahr der	Auswertung	Cephalanthera caucasica	
7	Orchideenbotanik / Botanik			Cephalanthera damasonium	
8	Fotografie			Cephalanthera longifolia	
9	Orchideen, CH			Cephalanthera rubra	Tips & Tricks
10	Vereinsinterna			Chamorchis alpina	
11	Kartierung / Jahr der	Kartierung	Kartierungsblatt	Corallorhiza	Jahresprogramm
12	Lehrpfad			Dactylorhiza	
13	Kartierung / Jahr der	Jahr der	Grundlagen	Dactylorhiza frivaldi	
14	Pflegegebiete / Biotoppflege	Aargau	Kartierung	Dactylorhiza fuchsii	Lehrpfad
15	Orchideenbotanik / Botanik			Dactylorhiza maculata	
16	Vereinsinterna			Dactylorhiza sambucina	
17	Orchideenbotanik / Botanik			Dactylorhiza savogienis	
18	Insekten			Dactylorhiza sudetica	
				Epipactis	
				Epipactis atrorubens	Nachruf
				Dactylorhiza	

Durch Mausklick erhält man folgendes Auswahlfenster

Benutzerdefinierter AutoFilter

Zeilen anzeigen:  
Orchideen-Gattung / Art

enthält Ophrys

ist kleiner oder gleich  
beginnt mit  
beginnt nicht mit  
endet mit  
endet nicht mit  
enthält

Verwenden Sie das Zeichen ? als Platzhalter für ein einzelnes Zeichen.  
Verwenden Sie das Zeichen \* als Platzhalter für eine beliebige Zeichenfolge.

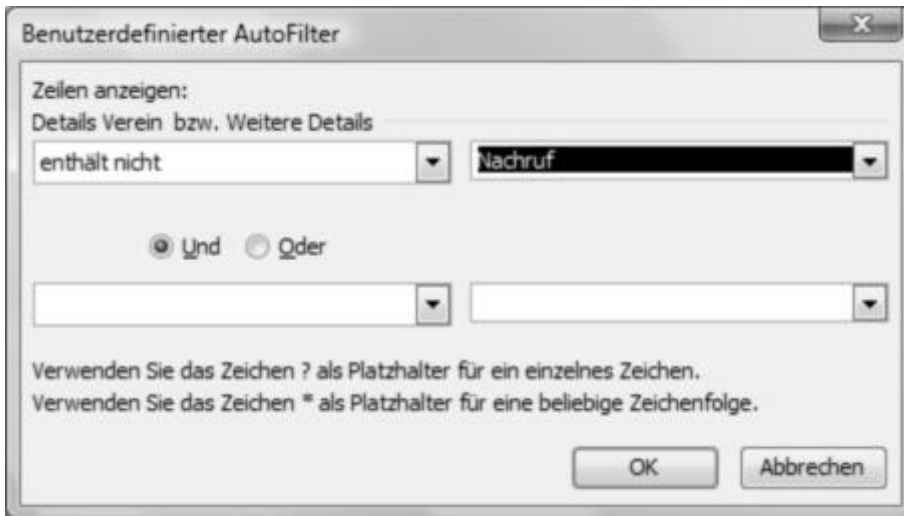
OK Abbrechen

Hiermit sucht und selektiert man mit selbst definiertem Text z.B. „Ophrys“ und mit der Auswahl „enthält“. Daraus ergibt sich eine Liste mit allen Artikeln über die Gattung Ophrys.

	A	B	C	D	E	F	G	H
	Jahrgang	Heft	Seite	Titel	Hauptschlagwort	Land / Kanton bzw. Region bzw. Orchideen-Gattung / Details Verein b	Hauptschlagwort Kartierung Details Art	
6	2008	1	24	Jahre der Ophrys holoserica 2006/2007	Kartierung / Jahr der	Jahr der	Auswertung	Ophrys holoserica
13	2007	1	16	Bemerkungen zum Jahr der ...	Kartierung / Jahr der	Jahr der	Grundlagen	Ophrys holoserica
15	2007	1	19	Orchideenblüten beeindrucken uns	Orchideenbotanik / Botanik			Ophrys
39	2006	1	20	Jahr der Ophrys holoserica 2006/07	Kartierung / Jahr der	Jahr der	Grundlagen	Ophrys holoserica
82	2005	2	5	Orchideenbotanik Altertum bis Gegenwart Teil2	Orchideenbotanik / Botanik			Ophrys
126	2003	1	4	Danke: Marcel Schulheiss' Dia Vortrag, Gedicht	Vereinsinterna			Ophrys
220	2000	4	23	Exkursionsbericht Markgräflerland und Elsass	Exkursionsbericht	Elsass		Ophrys elatior
235	1999	3	28	Die Hummel-Orchidee	Orchideen, CH			Ophrys holoserica

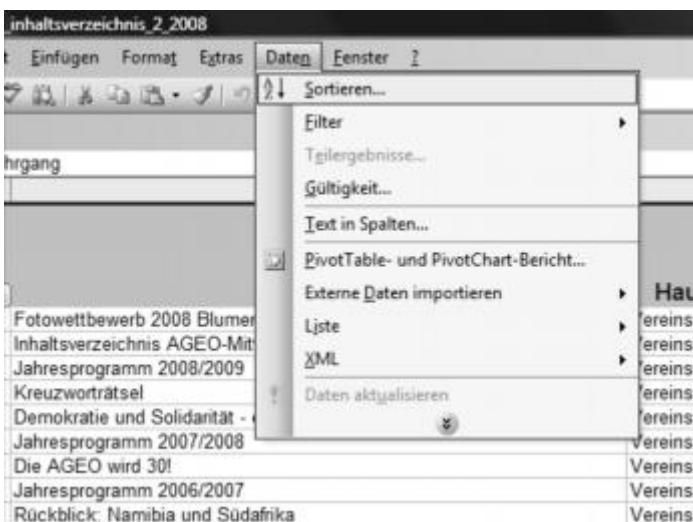


Oder mit „enthält nicht“ kann man gezielt ausblenden wie z.B.



Darum seht ihr auf den Abbildungen in diesem Artikel diese Beiträge nicht. Mit diesem „benutzerdefiniertem Filter“ kann man in jedem Feld, auch im Feld Titel, seine Abfrage machen.

Übrigens, mit dem Befehl „Daten/Sortieren kann die Liste wieder in eine chronologische Reihenfolge gebracht werden (siehe unten)



Es ist selbstverständlich, dass wir die Liste mit jedem Heft nachführen. Hierbei können auch die Stichwörter ändern bzw. präzisiert werden. Falls ihr die Excel-Datei auf eurem Rechner abspeichert, lohnt es sich diese regelmässig zu aktualisieren.



Das Ergebnis eurer Abfrage könnt ihr ausdrucken (Datei/Seitenansicht und Drucken).



Jahrgang	Heft	Seite	Titel
2008	2	23	Fotowettbewerb 2008 Blumen
2008	2	24	Inhaltsverzeichnis AGEO-Mitteilungen
2008	1	15	Jahresprogramm 2008/2009
2007	4	30	Kreuzwörterrätsel
2007	3	7	Demokratie und Solidarität - ein Leserbrief
2007	1	9	Jahresprogramm 2007/2008
2006	5	1	Die AGEO wird 30!
2006	1	8	Jahresprogramm 2006/2007
2006	1	43	Rückblick Namibia und Südafrika
2005	2	10	Auswertung Fragebogen Teil2
2005	1	6	Jahresprogramm 2005/2006
2005	1	38	Auswertung Fragebogen Teil 1
2004	2	5	Jahresprogramm 2004/2005
2004	2	28	Bemerkungen zum Schluss
2004	1	19	Marcel Schultheiss' Dia Referat über Paros, Naxos und Lesbos, Gedicht

Wir haben für den Ausdruck die Schlagwörter weggelassen, die Information reicht ja um den gewünschten Artikel zu finden.

Dies wären die Grundzüge der Listenverwendung. Da die Datei schreibgeschützt ist, könnt ihr im Original nichts ändern. Ihr könnt somit frei rumprobieren ohne einen Schaden anzurichten.

Wahrscheinlich haben die wenigsten alle Hefte im Bücherregal stehen. Wie kommt ihr also an einen Artikel. Für Mitglieder ganz einfach, mit einem adressierten und frankierten C5-Umschlag und 2 CHF in Briefmarken bekommt ihr eine Kopie aus dem AGEO-Archiv bzw. falls noch vorhanden das entsprechende Heft (Nicht-Mitglieder müssen 5 CHF für eine Kopie bezahlen). Wer keinen PC hat und einen Auszug des Inhaltsverzeichnisses möchte, kann diesen ebenfalls mit einem adressierten und frankierten C5-Umschlag anfordern (keine zusätzlichen Kosten).

Werden bestimmte Artikel öfters gewünscht, werden wir diese als Adobe PDF-Files auf der Homepage zugänglich machen.



## Buchbesprechungen / Internetlinks

### *Interessanter Link aus der Romandie:*

#### **Un ambitieux projet de cartographie de la flore du Jura et du Jura bernois germe sur internet**

Un groupe de passionnés de floristique travaille depuis plus d'une année à la mise au point d'un portail internet. Dorénavant, toute personne intéressée pourra enregistrer en ligne ses observations et photographies de plantes. Le site [www.filago.ch](http://www.filago.ch) se dessine comme l'une des plus ambitieuses entreprises de cartographies de flore régionale réalisée à ce jour. La plateforme permettra de recueillir de nombreuses informations sur la présence et la répartition des quelques 1500 espèces de plantes sauvages recensées dans notre région. En marge du site, le tout nouveau Groupe d'étude floristique du Jura et du Jura bernois accueille les personnes intéressées par le projet. Ses concepteurs souhaitent créer une émulation au sein des botanistes amateurs de la région.

### ***Spannende Neuerscheinung im Haupt Verlag:***

Im Hauptverlag ist ein interessanter Naturführer erschienen.

„Handbuch Schweizer Alpen“ Pflanzen, Tiere, Gesteine und Wetter – Der Naturführer; Heinz Staffelbach (2008).

Für alt-gediente Alpenwanderer, die u.a. die Flora Helvetica besitzen bringt dieses Werk nicht unbedingt Neues. Aber für „Einsteiger“, die sich mit der Alpenregion beschäftigen wollen, ist es einfach ein geniales Buch. Der Naturführer fasst in kurzer prägnanter Form diverse Standardwerke zusammen. Er beinhaltet nicht nur Bilder und Verbreitungskarten, sondern hat einen ausgeprägten Textteil, in welchem z.B. die Entstehung der Alpen oder die verschiedenen Vegetationstypen erklärt werden. Das 650 Seiten dicke, 800 g schwere Buch passt in jeden Rucksack. Anschauen lohnt sich in jedem Fall, mit 66.- CHF ist das Buch zudem erschwinglich – vielleicht ein Geschenk für's Götti-Kind, für die Enkel, um sie für die Natur zu begeistern.



## **PRÄSIDENT**

**Jean-Pierre Brüttsch**

Steinbühlweg 10

4123 Allschwil

061 481 41 11

jp.bruetsch@bluewin.ch

## **AKTUARIN**

**Beate Waldeck**

Speiserstrasse 40

4600 Olten

062 296 77 08

ageo.bwaldeck@bluewin.ch

## **VIZEPRÄSIDENT**

**Paolo Trevisan**

Reiserstrasse 50

4600 Olten

062 296 64 49

paolo.trevisan@bluemail.ch

## **KASSIER**

**Herbert Hönle**

Unternbergstrasse 15

5023 Biberstein

062 827 10 70

mhhoenle@hispeed.ch

## **BEISITZER**

**Marianne Greminger**

Wolfganghof 13A

9014 St. Gallen

071 277 21 25

m.greminger@bluewin.ch

**Albert Kurz**

Gotthelfweg 8

8590 Romanshorn

071 463 69 42

a-kurz@bluewin.ch

**Walter Schmid**

Apothekerstrasse 17

8610 Uster

044 942 22 06

**Ruedi Irniger**

Freyastrasse 4

8004 Zürich

044 241 65 57

**Peter Scheuber**

Ringstrasse 11 / PF 513

6341 Baar

041 761 40 57

**Internet-Adresse:**

**[www.ageo.ch](http://www.ageo.ch)**





